



Tabea Fuchs

Bachelorabschluss 2022

Warum haben Sie sich für den Studiengang BA Deutsch als Zweitsprache entschieden?

Schon während der Schulzeit und besonders nach meinem Auslandsjahr haben mich Sprachen und wie sie das Denken ihrer Sprecher:innen prägen, interessiert. Ursprünglich begann ich in Tübingen ein Lehramtsstudium mit den Fächern Spanisch und ev. Theologie. Durch Nachhilfe- und Tutorentätigkeiten, bei denen ich Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichen Erst- und Familiensprachen beim Deutschlernen unterstützte, entdeckte ich meine Begeisterung für den Zweitspracherwerb und gewann wertvolle neue Einblicke in meine eigene Muttersprache. Da ich mich gezielt für den Zweitsprachenunterricht und Sprachförderung fortbilden wollte, habe ich mich entschieden, zusätzlich zu meinem Lehramtsstudium den BA in Deutsch als Zweitsprache zu beginnen.

Was hat Ihnen am BA Deutsch als Zweitsprache besonders gut gefallen?

Die Verbindung aus Sprachwissenschaft, den Vergleich von Sprachen, der Forschungs- und Praxisbezug und die Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters haben mich sehr angesprochen. Besonders eindrücklich erlebte ich diese Kombination während des Praktikums, wo Theorie und Praxis eng verknüpft waren und wir im Bereich der Sprachförderung viel ausprobieren, umsetzen und reflektieren durften. Während der gesamten Studienzeit profitierte ich außerdem sehr vom Austausch mit Kommiliton:innen und Dozent:innen – sowohl fachlich als auch persönlich.

Wie war es, in Tübingen zu studieren?

Tübingen ist eine sehr schöne und einladende Stadt, die durch die vielen Studierenden aber auch durch die Tübinger selbst sehr weltoffen und gesellig ist. Außerdem findet man hier immer ein schönes Café, wenn einem zuhause einmal die Decke auf den Kopf fallen sollte. :) Durch meine verschiedenen Studiengänge durfte ich über die Jahre tolle Menschen mit ganz

unterschiedlichen Hintergründen kennenlernen und besonders das DaZ-Studium hat für mich auch den Brechtbau zu einem schöneren Ort gemacht.

Was haben Sie seit Ihrem Abschluss gemacht?

Nach dem Abschluss meines DaZ-Studiums habe ich mein Lehramtsstudium beendet. Aktuell arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Qualitätsforschung und Monitoring in der Kinder- und Jugendhilfe (ZQM) der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd. Meine Aufgaben umfassen hier unter anderem die Kursleitung und das Qualitätsmonitoring im Zertifikatsstudiengang Sprachpädagogik, einem berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang für pädagogische Fachkräfte, die sich im Bereich der sprachlichen Bildung und Sprachförderung weiterentwickeln und das sprachpädagogische Profil ihrer Einrichtungen stärken möchten.

Welche Studieninhalte haben sich dabei als besonders nützlich erwiesen?

Ich profitiere querbeet von allen Modulen des DaZ-Studiums für meine jetzige Tätigkeit. Grundlagen wie die linguistischen Besonderheiten des Deutschen, Kenntnisse über den Erst- und Zweitspracherwerb, aber auch praktische Erfahrungen wie das Erstellen von Förderplänen und die Durchführung von Sprachförderungen haben sich als sehr hilfreich erwiesen. Auch das Wissen über Sprachförderprogramme und Projekte im pädagogischen Feld unterstützt mich dabei, pädagogische Fachkräfte entsprechend zu beraten und praxisnahes Know-how weiterzugeben, damit sie die Sprachentwicklung von Kindern individuell und systematisch begleiten und fördern können.